



Im „Klatschlied“ wurden die Zuschauer vom Kinderchor nicht nur zum Mitkatschen, sondern auch zum Mit-Pfeifen animiert. Dirigentin Nicole Ebel macht es hier vor. (Fotos: Bach)

Kontraste prägen Konzert

Chor- und Musikgemeinschaft Laubuseschbach begeistert Gäste

Weilmünster-Laubuseschbach (mb). Zu einem besonderen Frühlingskonzert unter dem Motto „Kontraste“ hat die Chor- und Musikgemeinschaft „Frohsinn Eintracht“ Laubuseschbach ins Bürgerhaus eingeladen. Immer wieder beweist sich Dirigentin Nicole Ebel als fantasievolle Gestalterin. Angefangen bei den Kleinsten bis hin zu den Senioren bot das abwechslungsreiche Programm jedem Zuschauer etwas.

Und dass erneut die Kinder des Kunsttreffs Laubuseschbach von Linda Bausch mit einer Bilderausstellung dem Ganzen einen außergewöhnlichen Rahmen verliehen, unterstreicht die Kreativität des Weilmünsterer Ortsteils. Die Künstler im Alter von drei bis 17 Jahren hatten jeden einzelnen Buchstaben des Wortes „Kontraste“ zu unterschiedlichsten Kunstwerken umgesetzt und damit Bühne und Saal geschmückt. Davon zeigten sich auch die Ehrengäste begeistert: Landrat Manfred Michel (CDU), der Erste Kreisbeigeordnete Helmut Jung (SPD), Bürgermeister Manfred Heep (parteilos), der Sängerkreisvorsitzende Edmund Faust und Schuldirektorin Gabriele Abraham.

Den feierlichen Auftakt bildete sehr gelungen das Schülerorchester unter der Leitung von Kai Philipps. Und dann folgte gleich der erste Kontrast: die Begrüßung durch Conferencier Jochen Beer, den man vergeblich auf der Bühne

suchte, sondern stattdessen am Saalende hinter den Zuschauern fand. Zweiter Kontrast: Als Opa stand Hermann Becker auf der Bühne im Streitgespräch mit seiner Enkelin Eva Berlips über deutsche Volksmusik kontra englische, moderne Songs. Dies interpretierten Meike Heidl und Karin Schmidt auf individuelle Weise: Erstere intonierte einen Rap-Rhythmus während die Zweite sehr modern das Jodelthema „Holidiö“ dazu sang.

Der nächste Kontrast: ein Abschiedslied zu Beginn des Programms. „Lebt wohl!“, sang der Chor und marschierte dabei von hinten auf die Bühne. Nach den Liedern „Gloria“ und „Ärgerlich“ trugen zwei Kinder das Ringelnetz-Gedicht vom Holzwurm und die Wilhelm-Busch-Kreation vom zehnten Geschwisterchen vor, beides auch „ärgerliche“ Begebenheiten. Der nächste Kontrast: der Jugendchor singt „mit fünf

Müttern und einer Tante“ ganz wunderbar „I’m so happy“, „Halleluja“ und „This little light of mine“.

■ Edmund Faust ehrt Ingrid Strack für 40 Jahre Singen im Chor

Und dann begeistern die Kleinsten vom Kinderchor unter anderem mit „99 Luftballons“ und dem „Klatschlied“. Wundere Auftritte legte auch der Chor „Choriosum“ vor, beispielsweise mit dem feinen „Le-an on me“, bei dem Ute Schäfer mit einem Solo trumpfte, oder das „Bridge over troubled water“, bei dem Britta Zöller brillierte. Eine solistische Höchstleistung boten Meike Heidl und Ingrid Strack mit ihrem Duett „My heart will go on“ aus dem Film „Titanic“, das auf

solch emotionale Weise vorgebracht wurde, dass sogar Kinder mit geschlossenen Augen lauschten und sich zur romantischen Melodie bewegten. Auch der Schulchor der Gesamtschule Weilmünster unter der Leitung von Kerstin Ochs war in das Konzert eingebunden, als Verbindungsglied wirkte hier Schüler und CMG-Aktiver Matthias Heidl, der sich mit Ann-Kathrin Dragesser auch als Solist in „I will follow him“ aus „Sister Act“ hervorhob. Und so spielten sich die einzelnen Gesangsgruppen, das Schülerorchester und verbale Einlagen abwechselnd den Ball zu, das daraus entstandene akustische und optische Gesamtmenü war ein wirklicher Genuss. Zum Abschied ließen die Sänger dann „Die Blümelein sie schlafen“ hören und mit „Wir schütteln uns die Hände“ verabschiedeten sie sich von ihrem Publikum.

Auch Ehrungen standen auf dem Programm: Für 60-jährige Mitgliedschaft ehrte der neue Vorsitzende Christian Harms Dr. Helmut Jost, für 50 Jahre wurden Heinz Kratzheller und Herbert Koppel ausgezeichnet und für 25 Jahre Irgard Friesleber, Hannelore Dragesser und Rudi Dienstbach. Für 40 Jahre aktives Singen zeichnete der Sängerkreisvorsitzende Edmund Faust Ingrid Strack mit der Ehrennadel des Hessischen Sängerbundes aus. Zu Ehrenmitgliedern wurden Eleonore Völker und Else Kramer ernannt. Und Chorleiterin Nicole Ebel gratulierte Edmund Faust zu ihrer „tollen Leistung“.



Ehrungen bei der Chor- und Musikgemeinschaft Laubuseschbach (von links): Ingrid Strack, Rudi Dienstbach, Jochen Beer, Irgard Friesleber, Edmund Faust, Hannelore Dragesser, Christian Harms, Else Kramer und Eleonore Völker.